



Einleitung: **Was ist ein Dogma:** Ein **Dogma** ist eine **feststehende Definition oder grundlegende, normative Lehraussage**, deren Wahrheitsanspruch als unumstößlich gilt (wikipedia). Man kann es auch «Haltepunkte des Glaubens» nennen. Wir kennen solche z.B. von der kath Kirche (245). Solche «Dogmas» gibt es aber auch in

unserem alltäglichen Leben? «Ich nenne sie mal «**Normative Lebenseinstellungen**». Kennt ihr solche? Persönlicher Austausch in Gruppen. Es gibt Wichtige, und solche die Anderen wichtig sind 😊.

1) Matthäus Kp. 15, 1 – 9 Dogma kontra Wahrheit

Mt 15,2 Warum übertreten deine Jünger die Überlieferung der Alten¹ ?

Denn sie waschen ihre Hände nicht, wenn sie Brot essen.

(1) d.h. die menschlichen Zusätze, Erläuterungen und Ausführungsbestimmungen zum Gesetz Gottes, die frühere jüdische Lehrer und Schriftgelehrte zusammengetragen hatten und die im jüdischen Schrifttum (Talmud) in der »Mischna« und »Gemara« überliefert sind.

In diesem Abschnitt sehen wir, nicht den ersten (siehe Kp. 12), Disput Jesu mit Gelehrten. Es geht um die Auslegung der Schrift (AT). Das jüdische Volk war der Empfänger von Gottes Wort und Wahrheit (**Röm. 3,1-2**). Ihnen verdanken wir die treue Überlieferung des Wortes Gottes über Jahrhunderte! Leider überlieferten sie nicht nur Gottes Wort, sondern auch dessen Auslegung. Sie schrieben so genannte «Überlieferungen», welche mit der Zeit dieselbe Autorität bekamen wie die Thora (das Wort Gottes) selbst. Diese wurden wie Dogmen, Haltepunkte des Glaubens, die helfen sollten, die Gebote Gottes im Alltag «richtig» anzuwenden. Wir sehen aber, was gut gemeint war, kann schnell ins Gegenteil kippen.

Wir können vieles aus dem Alten Testament für unser Leben heute lernen. Es ist wie ein Bilder- und Geschichtenbuch zu manchen Glaubens- und Lebensthemen. Da gibt es Positives und Negatives.

1. Kor. 10, 11 Alle diese Dinge aber, die jenen widerfuhren, sind Vorbilder, und sie wurden zur Warnung für uns aufgeschrieben, auf die das Ende der Weltzeiten gekommen ist.

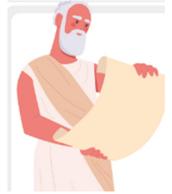
Zurück: Jesus sprach offen an, wo menschliche Zusätze, zum Widerspruch der Wahrheit geführt hatten V.3. «Dogmen» können die Wirkung bekommen, dass sie wichtiger werden als das Wort Gottes selbst. In diesem Beispiel hat es angefangen mit einem vermeintlichen Verstoss gegen die Reinigungsvorschrift die Hände vor dem Essen zu waschen. Nun, das hatte nichts mit der Aufforderung des Händewaschens von heute zu tun. Bei uns geht es um Hygiene. Damals ging es um die geistliche Hygiene: Wer es unterlässt verunreinigt sich gegen Gott. Es kam zu einem krassen Fehlverständnis über Heiligung!

Mt 15,11 Nicht das, was zum Mund hineinkommt, verunreinigt den Menschen, sondern was aus dem Mund herauskommt, das verunreinigt den Menschen. Sagte Jesus

Diese Entwicklung der Auslegung der Gelehrten hat etwas von einem «Stille Post oder Flüsterpost-Spiel» das wir im Kindergarten oft spielten. Selten kam nach mehrfachem, einmaligen flüstern eines Wortes ins Ohr des Nächsten, am Schluss dasselbe Wort heraus. Was die Juden über Jahrhunderte meisterhaft bewahrten, das Wort Gottes, schafften sie nicht, wenn es um das richtige Verstehen und Anwenden der Wahrheit des Glaubens ging. Und wir fragen uns: Warum?

Auf die Reklamation der Gelehrten, reagierte Jesus mit: **Mt 15,3 Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Und warum übertretet ihr das Gebot Gottes um eurer Überlieferung willen? ...**

Mt 15,7 Ihr Heuchler! Treffend hat Jesaja von euch geweissagt, wenn er spricht:



Mt 15,8 »Dieses Volk naht sich zu mir mit seinem Mund und ehrt mich mit den Lippen, aber ihr Herz ist fern von mir.

Das ist ein Zitat aus **Jes. 29,13**. Es lohnt sich dort diese Aussage im Zusammenhang zu lesen. V. 13 - 24

18 An jenem Tag werden die Tauben die Worte des Buches hören, und die Augen der Blinden werden aus Dunkel und Finsternis heraus sehen....

24 und die, welche in ihrem Geist irren, werden Einsicht bekommen, und die Murrenden werden Belehrung annehmen.

Wann wird «an jenem Tag» sein? Wann und warum werden sie dann «die Worte des Buches» verstehen? Die Frage nach dem richtigen Verstehen der Bibel ist heute noch aktuell und brisant!

Was gibt uns Gewissheit, an das Wort Gottes und nicht an Dogmen (Auslegung des Wortes) zu glauben?

2) V. 10 – 20 Eine Sache des Herzens

10 Und er rief die Volksmenge zu sich und sprach zu ihnen: Hört und versteht!

Jesus waren die Menschen, das gemeine Volk ebenso wichtig wie Gelehrte. Wahrheit und Glaube - und das ist wichtig - ist kein Privileg von Gelehrten, Professoren und Wissenschaftler. **Gottes Wort ist wie ein Meer:** Es gibt «Tiefen» um noch vieles zu entdecken. «Weiten» für Weltenbummler und Abenteurer. «Ruheorte» für alle, zur Erholung und zum Kraft schöpfen.



Jesus kommt dann, über die Frage des Petrus (V.15), auf das Herz zu sprechen. Das richtige Verständnis des Wortes Gottes ist eine Frage des Herzens. Doch da gibt es ein Problem:

19 Denn aus dem Herzen kommen böse Gedanken, Mord, Ehebruch, Unzucht, Diebstahl, falsche Zeugnisse, Lästerungen.

Mal ehrlich: Kenne ich diese Gedanken? Kann ein solches Herz Wahrheit Gottes erkennen? Was ist mit unserem Herzen los? Hast du dich schon gefragt, woher all der «Schrott und Müll» in unseren Gedanken kommt? Gewusst: Das «Herz» des Menschen wird weit über 1000x in der Bibel angesprochen.

Das 1. Mal im AT hier:

1Mo 6,5 Und Gott sah, daß des Menschen Bosheit groß war auf Erden und alles Gebilde der Gedanken seines Herzens nur böse den ganzen Tag.

Jer 17,9 Überaus trügerisch ist das Herz und böse; ¹ wer kann es ergründen?

(1) od. Arglistig ist das Herz, mehr als alles, und unheilbar / verzweifelt böse; Luther übersetzte: Es ist das Herz ein trotzig und verzagt Ding.

Das klang damals nach einem hoffnungslosen Fall? Aber es gab Hoffnung:

PS. 51,12 Erschaffe mir, o Gott, ein reines Herz, und gib mir von Neuem einen festen Geist in meinem Innern! (David nach einem schweren Fehltritt, 2. Sam. Kp. 11). **Wiederherstellung Psalm 139.**

Hes. 11,19 Ich aber will ihnen ein einiges Herz geben, ja, ich will einen neuen Geist in euer Innerstes legen; und ich will das steinerne Herz aus ihrem Leib nehmen und ihnen ein fleischernes Herz geben,

Hes. 18, 31 Werft alle eure Treulosigkeiten, die ihr verübt habt, von euch ab und schafft euch ein neues Herz und einen neuen Geist! Denn warum wollt ihr sterben, ihr vom Haus Israel? 32 Denn ich habe kein Gefallen am Tod* dessen, der sterben muss, spricht GOTT, der Herr. So kehrt denn um, und ihr sollt leben! //Hes. 36,26 * gemeint ist hier der geistliche Tod (Hölle, ewig getrennt von Gott)

Die ganze Bibel bezeugt: Das Herz des Menschen ist unrettbar und unheilbar böse. Aber es gibt Hoffnung. Gott schenkt den Menschen, die dies einsichtig erkennen, ein neues Herz, das gegenüber Sünde unempfänglich sein wird. Wie? Durch die Wiedergeburt, bewirkt durch den Heiligen Geist.

Das 1. Mal im NT:

Mt 5,8 Glückselig sind, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen!

Eine der letzten Aussagen an Gläubige:

1Jo 3,21 Geliebte, wenn unser Herz uns nicht verurteilt, dann haben wir Freimütigkeit zu Gott;

Wie bekomme ich dieses «reine Herz» das mich nicht mehr verurteilt?

Röm 5,5 die Liebe Gottes ist ausgegossen (ek-choe) in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben worden ist.

Der Heilige Geist ist Gottes Antwort und Geschenk auf meine Busse und Bekehrung. Woran erkenne ich, dass der Heilige Geist in mir ist? An der «Liebe Gottes» die Gläubige erfüllt. Eph. 3,19; 2. Thes. 3,5; 1. Tim. 6,11; 1.Joh, 2,5; 3,1. Das ist das wiederholte Zeugnis der ersten Christen im Neuen Testament.

Für «Ausgegossen» steht das grie- Wort «ek-choe». Jesus braucht dasselbe grie. Wort um sein Blutvergiessen am Kreuz zu beschreiben! **Blut floss für mich und Liebe ist in mich ausgegossen.**

Mt 26,28 Denn das ist mein Blut, das des neuen Bundes, das für viele vergossen (ek-choe) wird zur Vergebung der Sünden.

- a) **Das Mass dieses Ausgiessens:** Überfließend Vgl. Joh. 7,38-39. Jesus vergibt die GANZE Schuld! 1. Joh. 2,2 Schuld der ganzen Welt getragen und gesühnt. Ich bin «gereinigt» von der GANZEN Lebensschuld durch die persönliche Annahme.
- b) **Die Qualität:** WAS «Liebe Gottes» durch WEN: Heiliger Geist. Nachdem er mein Herz und leben «gereinigt» hat, erfüllt er mein Leben mit SEINEM Geist und Leben. Davon zeugt das ganze Neue Testament. **Die persönliche Erfahrung ist: Ich habe ein neues Herz!**

3) Vertiefung: Die verändernde Anatomie durch den Heiligen Geist

-> **Frage: Geist, Seele, Leib und wohin gehört das «Herz»?**

Körper: Verbindung zur materiellen Welt, Sinnwahrnehmung, Weltbewusstsein.

→ Sinne wohnen im Leib.

Seele: Meine Persönlichkeit, Verstand, Gefühle, Wollen, Selbstbewusstsein

→ Das Ich ist meine Seele.

Geist: Verbindung mit Gott, übersinnliches Suchen, Intuition, Gewissen, Gottbewusstsein.

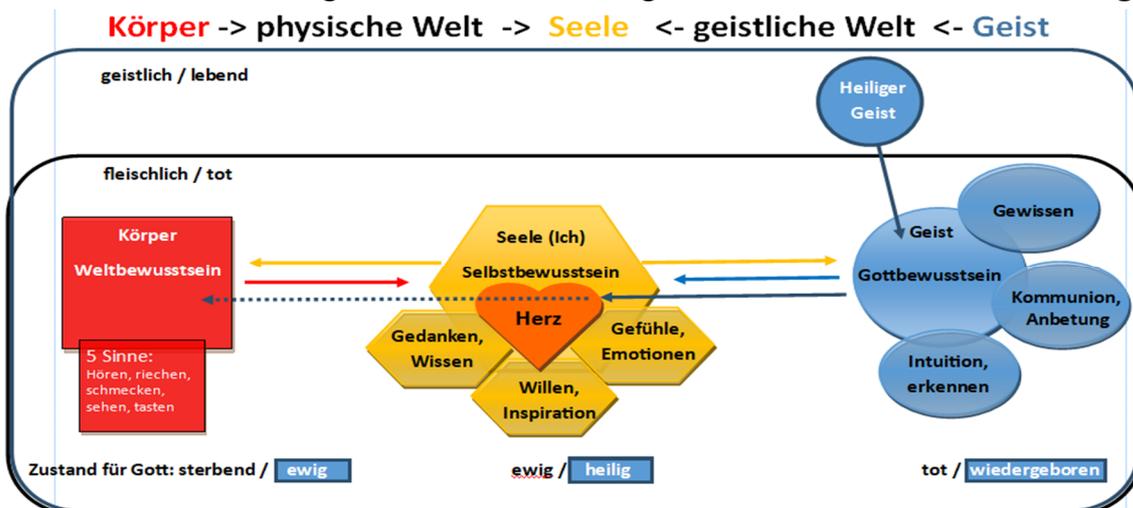
→ Gott sucht meinen Geist neu zu beleben.

Die Seele steht zwischen diesen zwei Welten und hat die Wahl.

Die Seele wird von Körper und Geist beeinflusst und kann beeinflussen.

Die Seele ist auch ein Bindeglied zwischen Körper und Seele.

Was bewirkt der Heilige Geist bei der Wiedergeburt und löst er aus? **Darstellung:**



Im Blick auf die Tatsache, daß die Seele solche Macht besitzt und das Organ der Individualität ist, nennt die Bibel den Menschen »eine lebendige Seele«. W. Nee